

## Mein mystischer Traum.

Hallo ihr Freunde meiner "Traumgeschichten"!

Es gibt immer wieder Nächte wo mich Träume ereilen die so real sind wie das Leben selber, und davon erzähle ich euch jetzt etwas.

Ich fand mich in einem Lokal wieder wo ich mir ein leckeres Essen munden ließ, ohne jedoch zu bezahlen.

Ich flüchtete aus besagtem Lokal und versuchte schnell das Weite zu gewinnen, jedoch ohne großem Erfolg.

Plötzlich verspürte ich das Verlangen fliegen zu wollen, und siehe da, ich breitete meine Arme aus und begann zu fliegen.

Als ich mich in Sicherheit wähnte landete ich sanft auf einem Gehsteig wo ein Klavier stand, ja und ich spielte eine Melodie die mir nichtmehr aus meinem Kopf ging, einfach wunderbar und himmlisch.

Irgend etwas treib mich jedoch weiter, und ich begab mich zu einem Haus wo die Tür offen stand.

Ich betrat das Haus und befand mich urplötzlich in einer mystischen Welt, und dort empfing mich eine Dame und meinte, komm Jüngling geh mit mir in die Stadt der Zukunft, ich werde Dir zeigen wie wundervoll dein weiteres Leben sein wird, versprochen!

Ich nahm sie in meine Arme und wollte sie auf ihren schönen Mund küssen, jedoch drehte sie ihren Kopf von mir weg und meinte irgendwie komsich, dies darfst Du erst tun, wenn Du mit mir gegangen bist.

Irgendwie spürte ich es, mit dieser Lady stimmte etwas nicht. sie kam mir irgendwie unreal vor.

Ich sagte ihr, ich werde nicht mit dir gehen, denn Du bist nicht die für die Du dich ausgibst, das spüre ich ganz stark.

Plötzlich, ich wollte wieder zurück in meine Welt, da erblickte ich ein Licht, und aus diesem Licht kam ein junges Mädel mit Flügeln und sprach zu mir, hallo Du mein Traummann, es freut mich Dich hier anzutreffen, denn eines sollt Du wissen, ich warte schon seit langer Zeit auf Dich!

Ich fragte sie, was willst du denn mit diesem alten Mann?

Sie lachte ganz laut und meinte, schau in diesen Spiegel, dann wirst Du sehen wer Du bist.

Ich sah in den Spiegel und was sah ich da?

Nun ich war es, ein ganz junger Mann, einfach ansehnlich!

Das kann doch nur ein Trick sein sagte ich zu ihr, sie aber lachte und meinte, in dieser meiner Welt bist Du jung mein Freund!

Du aber bist doch noch ein Kind sagte ich zu ihr, und sie lachte abermals und meinte, sie nochmal in den Spiegel und Du wirst sehen wer und was ich bin.

Ich blickte in den Spiegel und war starr vor Staunen, da sah ich eine himmlische junge Lady so schön und anmutig anzusehen, einfach zum verlieben.

Und ihr glaubt es nicht, plötzlich stand sie vor mir, mich blendend und bezaubernd, und ich ging auf sie zu und nahm sie in meine Arme und küsste sie innig, ja und sie schaute mich mit ihren himmlischen Augen an als wolle sie mir sagen, du bist mein Traumprinz für die Ewigkeit, ich war einfach hin und weg.

Wir gaben uns innig die Hände und gingen in die Stadt der himmlischen Zukunft, voller Glückseligkeit!

An einem himmlischen Tor angekommen meinte sie, so lieber Freund, jetzt trennen sich unsere Wege, denn deine Zeit ist noch lange nicht gekommen, denn das Leben hat mit dir noch sehr viel vor, versprochen!

Ich fragte sie nach ihrem Namen und sie eröffnete mir dass ich in meiner Welt einer Frau mit blonden langen Haaren begegnen werde mit der ich bis zu meinem Ende meines Lebens zusammen sein würde, und von ihr wirst Du erfahren wie mein Name denn ist, sagte sie zu mir.

Sie umarmte mich und gab mir einen himmlischen Kuss und meinte mit einem lieblichen Lächeln, wir sehen uns wieder mein Freund, versprochen!

So aber jetzt gehe durch diese Tür und lebe dein Leben, denn es hat noch viele Überraschungen für Dich parat, meinte sie.  
Ich ging dann durch diese Tür, nicht jedoch vergessend ihr einen ganz heißen Kuss auf ihren schönen Mund zu geben, ja und sie meinte, ach mein Lieber, ich warte auf Dich, denn wir gehören zusammen, in deinem Leben und hier, versprochen!  
Auf der anderen Seite angekommen war es mir klar, diese kleine Engelslady war die Seele der Frau die mir noch über den Weg laufen soll, um mit mir mein weiteres Leben zu verbringen, bis zu unser beiden Ende!  
Im Halbschlaf hörte ich sie lachen und rufen, ich warte auf Dich mein Lieber, versprochen!  
Tja und als ich dann wach war, war an Schlaf nicht mehr zu denken, denn dieses kleine blonde Engelchen ging mir nicht mehr aus meinem Kopf!

Ach ja liebe Leser meiner kleinen Traumgeschichte, ich versprach ihr diesen Traum meinen Mitmenschen zu erzählen, damit auch sie mal tief in sich gehen um sowas schönes und himmlischen träumen zu können!

Ich wünsche Euch eine wundervolle Zeit in eurem Leben!

Euer Franz, der Traumgeschichtenerzähler mit Seele und viel Herz!

© **Franz Andreas Jüttner**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)